

Reading / SG**Karriere 2004**

Gloss:

Wir suchen:

Die Stecknadel im Heuhaufen

Sie sind:

Selbstbewusst - ohne *überheblich zu wirken

**überheblich* - arrogant;

Kontaktfreudig - ohne *aufdringlich zu sein

**aufdringlich* - pushy;

*Zielstrebig - jedoch ohne *Sturheit

**Zielstrebig* - goal oriented;

*Begeisterungsfähig - dennoch mit beiden Beinen auf dem Boden

Sturheit* - stubbornness;Begeisterungsfähig* - enthusiastic;

Ihre Aufgabe wird sein, im Raum ULM die wirtschaftliche Situation von *Mandanten zu analysieren. Auf diese Aufgabe bereiten wir Sie gründlich vor. Fester Wille zum Erfolg und Lernfähigkeit sind uns wichtiger als ausschließlich brave *Zeugnisse.

Mandanten* - clients;Zeugnisse* - grades

Bitte senden Sie uns eine Kurzbewerbung mit Lichtbild zu.

Ansprechpartner: Teammanger Jochen Kammerer
Pfarrer-Weiß-Weg 12
89077 Ulm
www.awd.de

Gruppenarbeit - Aufgaben

.Work together to understand the text above. Then choose one person from your group who has the best chances of getting this position. Describe this person in 8-10 sentences and try to convince others that he/she is a good choice for this position.

Witze

Wie im Himmel leben heißt:
ein amerikanisches Einkommen
ein deutsches Auto
chinesisches Essen
ein britisches Haus
und
eine Frau aus Lateinamerika.

Wie in der Hölle leben wäre:
ein chinesisches Haus
eine britische Frau
deutsches Essen
ein amerikanisches Auto
und
ein lateinamerikanisches Einkommen

Das sind wohl Stereotypen, aber was assoziiert man mit jeder Zeile?

This kind of joke only works because we have certain stereotypes of different people from different countries.

What stereotypes do you think Germans have of America and Americans? What associations would they have?

Strukturen

A. Make the comparison forms of these adjectives. Do you know what these words mean?

einfach -	intelligent -
sarkastisch -	ehrgeizig -
häuslich -	schön -
kindlich -	väterlich -
schrecklich -	schnell -
langsam -	chaotisch -
verantwortungsvoll -	lustig -
humorvoll -	treu -

B. The general rule: to form the comparisons add to the adjective. With one-syllable words you should change the vowel if possible:

“a” becomes “ä”

e.g. “alt” -
 “kalt” -

“o” becomes “ö”

e.g. groß -

„u“ becomes „ü“.

e.g. jung -
 *dumm -

*You probably have heard of the film „*Dumm und Dümmer*“. Which film is this: „*Dumm und Dümmerer*“?

Make a guess: „Die Hard“ and „Die Hard II“ became „Stirb langsam“ and

C. Exceptions. Here are some one-syllable adjectives which do not have any vowel changes in their comparative forms. You can sing this list to the tune of “Are you sleeping? Brother John”. Go on, give it a try.

blaß, klar, froh
 schlank, rasch, roh
 stolz und voll, stolz und voll
 haben keinen Umlaut, haben keinen Umlaut
 Das ist toll! Das ist toll!

D. Irregular forms. Some adjectives have odd forms.

How do I form the comparative forms of these in English?

good - - best

much - - most

In German there are only a few completely irregular comparatives to keep in mind at this point.

gern - lieber - am liebsten

hoch - höher - am höchsten

viel - mehr - am meisten

E. Practice. What is this in German?

taller -

shorter -

more -

less -

more intelligent -

funnier -

simpler -

better -

clearer -

more interesting -

more ambitious -

prouder -

happier -

more beautiful -

higher -

slower -

F. All the comparative forms you've been practicing are used to describe things. They are adjectives. But they can also be used to describe how something is done. They can be adverbs.

e.g.

Das rote Auto fährt langsamer als das Grüne.

Katrin mache ihre Hausaufgaben schneller als Kai.

Er spricht Deutsch besser als ich.

Strukturen:

A. What do these mean in English?

Frankreich ist *größer als* die Schweiz. -

Österreich ist *nicht so groß wie* Deutschland. -

Österreich ist *ungefähr so groß wie* die Schweiz. -

Die USA hat *mehr Einwohner als* die Schweiz. -

B. Write comparison sentences for each pair of things below. You can use these adjectives or others that you know, or write other appropriate comparative phrases.

berühmt - famous / landschaftlich divers - diverse landscape-wise / lang - long /
militärisch mächtig - militarily powerful / unabhängig - independent / *stolz - proud

* Remember: *stolz* is one of the 1-syllable adjectives which does not change its vowel in the „er“ forms.

1. die USA - Deutschland

2. Frankreich - Österreich

3. die Alpen - die Appalachian Mountains

4. der Rhein - der Mississippi

5. Hamburg (1 650 000 Einwohner) - Chicago (2 896 000 Einwohner)

Note: Both Hamburg and Chicago are harbor cities. Hafenstädte.

6. die deutsche Fußballmannschaft - die amerikanische Fußballmannschaft

7. die deutschen Weine - die amerikanischen Weine

8. die deutschen Biersorten - die amerikanischen Biersorten

9. die deutsche Geschichte - die amerikanische Geschichte

10. "ich" - mein Vater / meine Mutter

Lesen. Kultur**Vor dem Lesen**

Richtig oder falsch?

- Großbritannien gehört zur EU.
 Die EU ist nach dem Kalten Krieg gegründet.
 Polen gehört zur EU.
 Deutschland war eins der ersten Länder in der EU.
 Der Euro ist seit 1996 das Geld in Europa.

Text. die EU kennenlernen.

Geschichte

Historisch gesehen war die *Entstehung der heutigen Europäischen Union die *Folge des Zweiten Weltkriegs. Der Gedanke der europäischen Integration sollte *verhindern, dass Europa jemals wieder von Krieg und Zerstörung *heimgesucht wird. In einer Rede am 9. Mai 1950 sprach sich Robert Schuman, damaliger französischer Außenminister, erstmals für diese Integration aus. Dieses Datum gilt als Geburtstag der heutigen EU und wird jährlich als Europatag gefeiert.

*Entstehung - founding;

*Folge - consequence;

*verhindern - prevent;

*heimsuchen - afflict

Das institutionelle System der EU besteht aus fünf Organen jeweils mit spezifischen Aufgaben.

Am Anfang *bestand die EU aus nur sechs Ländern: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden. Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich kamen 1973 hinzu, Griechenland 1981, Spanien und Portugal 1986, Österreich, Finnland und Schweden 1995.

*bestand ...aus - consisted of

Noch 10 weitere Länder werden 2004 Mitglieder der EU, unter denen Polen und Ungarn.

Die europäische *Währung

*Währung - money

Der "Euro" ist die gemeinsame europäische Währung, die am 1. Januar 2002 in Umlauf gebracht wurde. € ist das Symbol für den Euro.

In 12 Ländern der Europäischen Union (Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien) hat der Euro die früheren Nationalwährungen *abgelöst.

*ablösen - replaced

Lesen. Kultur

Die gemeinsame Währung macht Reisen in die
 *Teilnehmerländer bequemer, *erleichtert Preisvergleiche und
 *bietet der europäischen Wirtschaft *die zur Förderung von
 Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit erforderliche Stabilität.

Ein halbes Jahrhundert

Die Europäische Union hat ein halbes Jahrhundert für
 Stabilität, *Frieden und *Wohlstand gesorgt. Sie hat
 *dazu beigetragen, den Lebensstandard zu *heben, einen
 gemeinsamen europäischen Markt *geschaffen, die
 gemeinsame europäische Währung, den Euro *eingeführt und
 der Stimme Europas in der Welt stärkeres *Gewicht verliehen.

**Teilnehmerländer - member countries;
 *erleichtert - makes easier;
 *bietet - offers;
 *die zur Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit erforderliche Stabilität - the necessary stability to promote growth and the ability to compete
 *Frieden - peace;
 *Wohlstand - prosperity;
 *dazu beitragen - to assist;
 *heben - to raise;
 *geschaffen - created;
 *eingeführt - introduced;
 Gewicht verliehen - gave weight

Nach dem Lesen

1. Correct your true/false guesses in the Vor dem Lesen section.

2. Was und wann ist Europatag?

3. Von den deutschsprachigen Länder, welche gehören zur EU und welche nicht?

4. Ist der Euro die Nationalwährung in Großbritannien?

5. Was sind die Vorteile vom Euro?

6. Was sind die Nachteile der EU?

Text. Lesen.

Vor dem Lesen



Was sehen Sie auf dieser Flagge? Streifen? Sterne? Kreuze?

Welche Farben hat diese Flagge?

Dies ist die europäische Flagge. Sie ist ein Symbol *nicht nur für die Europäische Union, sondern auch für die Einheit und in einem weiteren Sinne für die Identität Europas. Der *Kreis der goldenen Sterne steht für die Solidarität und Harmonie zwischen den europäischen Völkern.

Die Zahl der Sterne hat nichts mit der Anzahl der *Mitgliedstaaten zu tun. Es gibt zwölf Sterne, weil die Zwölf traditionell das Symbol der *Vollkommenheit, Vollständigkeit und Einheit ist. Die Flagge wird folglich *ungeachtet künftiger Erweiterungen der Union *unverändert bleiben.

Geschichte

Die Geschichte der Flagge beginnt mit dem Jahr 1955. Zu dieser Zeit existierte die Europäische Union nur als Europäische Gemeinschaft für *Kohle und Stahl mit lediglich sechs Mitgliedstaaten. Einige Jahre früher war jedoch eine andere Organisation gegründet worden, die mehr Mitglieder zählte: Der Europarat trat für die Menschenrechte und die europäische Kultur ein.

**nicht nur...sondern auch*
- not only ... but also;
* Kreis - circle
*Mitgliedstaaten -
member states;
*Vollkommenheit,
Vollständigkeit
- perfection,
completeness;
*ungeachtet künftiger
Erweiterungen -
regardless of future
expansions;
*unverändert -
unchanged

**Kohle und Stahl - coal
and steel*

Text. Lesen.

Der Europarat hatte nach langen Überlegungen und Beratungen eben dieses Symbol angenommen, einen Kreis von zwölf goldenen Sternen vor einem blauen Hintergrund. In verschiedenen Überlieferungen ist die Zwölf *Sinnbild der Ganzheit; außerdem erinnert sie natürlich an die Zahl der Monate im Jahr und der Stunden auf dem Zifferblatt der Uhr. Der Kreis symbolisiert unter anderem die Einheit.

**Sinnbild der Ganzheit*
- representation of completeness

Der Europarat *forderte die anderen europäischen Institutionen auf, dieselbe Flagge anzunehmen; dieser Aufforderung kam das Europäische Parlament im Jahr 1983 nach. 1985 wurde die Flagge schließlich von allen Staats- und Regierungschefs als offizielles Emblem der Europäischen Union, die sich damals noch Europäische Gemeinschaften nannte, angenommen.

**forderte* - promoted;
**angenommen* - accepted

Seit Anfang 1986 wird sie *von sämtlichen europäischen Einrichtungen verwendet.

**von sämtlichen europäischen Einrichtungen verwendet*
- used by all European institutions

Die europäische Flagge ist das einzige Emblem der Europäischen Kommission, der Exekutive der Union. Andere EU-Organe und Einrichtungen verwenden zusätzlich zur europäischen Flagge eigene Embleme.

Nach dem Lesen

1. Warum gibt es 12 Sterne?
2. Was war die Europäische Gemeinschaft?
3. Was war der Europarat?
4. Wann wurde diese Flagge zuerst verwendet?
5. Wo sieht man diese Flagge heute?

Reading:

Vor dem Lesen

1. What do you associate with *Salzburg*?

2. Try to match the city to its population.

Bregenz	1 600 000 Einwohner
Innsbruck	23 000 Einwohner
Salzburg	130 000 Einwohner
Wien	150 000 Einwohner

3. Richtig oder falsch? „*Edelweiß*“ ist ein österreichisches Volkslied.

Text: Touristenstadt Salzburg

Wenn Amerikaner an Salzburg denken, *fallen ihnen meistens *The Sound of Music* ein. Jedes Jahr machen viele Amerikaner eine „Sound of Music“ Tour durch die Stadt, aber Salzburg hat auch viel mehr anzubieten.

**ihnen einfallen* - occur to them;

In Salzburg findet der Tourist besonders der Amerikaner fast alles was man sich von einer europäischen Stadt *wünschen kann. Hier gibt es eine hübsche Altstadt, herrliche Gärten, Kirchen aus der Barockzeit und die größte *nocherhaltene Burg Europas. Dazu kann man Mozarts Geburtshaus und Wohnhaus besichtigen und solche Sehenswürdigkeiten wie seine erste *Geige sehen.

**wünschen* - wish;

**nocherhaltene* - still preserved;

**Geige* - violin;

Nicht zu vergessen sind die Salzbergwerke oder Salzminen in der Nähe. Dort kann man auch eine Tour der Minen machen und dabei lernen, wie Salz damals aus der Erde gewonnen wurde.

Salzburg hat eine lange meistens friedliche Geschichte. Die *Zerstörung durch Krieg hat Salzburg wegen der Burg 1200 Jahre lang *vermeiden können, bis Napoleon circa 1800. Im Zweiten Weltkrieg aber wurde die Stadt zur Hälfte zerstört. Zum Glück ist die historische Altstadt ohne große *Schaden gut davon gekommen. Sie steht noch heute und *lockt Besucher aus allen Ländern ein. Heute kommen pro Jahr circa 8 000 000 Touristen nach Salzburg.

**Zerstörung* - destruction;

**hat vermeiden können* - was able to avoid;

**Schaden* - damage;

**einlocken* - lure

Fragen.

Nach dem Lesen

1. Was machen viele Amerikaner, wenn sie nach Salzburg reisen?

2. Welche anderen Sehenswürdigkeiten findet man in Salzburg?

3. Warum ist die Altstadt gut erhalten?

4. Write some comparison sentences.

Either Salzburg and Wien

OR Salzburg and another city of your choice

Reading

Reading strategies. You can understand German even if you haven't learned everything about the language yet. You can make a good guess about what words mean, even if the form of the word appears unfamiliar.

First: Underline or highlight all the verbs in this text. To the left of the text write the basic form of the verbs. Which form would you look up in a dictionary if you needed to?

Second: Check that you know what each verb means. The glosses below may help.

Third: Read the text for understanding and answer the questions below.

Texts: Zwei Wienerinnen.

Maria Theresia.

Maria Theresia *gehörte der großen Habsburger Familie. Diese Familie *herrschte 1273 bis 1918 im österreichischen Gebiet. Mehr als 600 Jahre! Maria Theresia war 1740 bis 1780 eine starke Kaiserin und Reformerin der *Gesellschaft.

*gehörte - belonged;

*herrschte - ruled;

*Gesellschaft - society;

Sie hatte 16 Kinder und viele ihrer Kinder haben gut innerhalb der *adligen, königlichen Familien Europas *geheiratet. Das hatte auch seine politischen *Folgen. Ihre berühmte Tochter Marie Antoinette, zum Beispiel, heiratete den französischen König Louis XVI. Dadurch wurde Frankreich, das schon lange ein *Feind Österreichs war, zu einem Alliierten. Ein preussischer Kaiser sagte sogar von Maria Theresia: Wenn die Habsburger endlich mal einen großen Mann an der *Macht haben, ist er eine Frau.

*adligen - noble;

*geheiratet - married;

*Folgen - consequences;

*Feind - enemy;

*an der Macht - in power;

Maria Theresia war auch damals unter den Leuten beliebt.

Sie hatte *Steuergelder von der Kirche und von den Adligen verlangt. Alle Kinder sollten sechs Jahre zur Schule gehen und alle Bürger *sollten umsonst ärztlich behandelt werden können.

*Steuergelder - taxes;

*sollten umsonst ärztlich behandelt werden können - were supposed to be able to be treated by doctors for free

Auch wir, die viel später leben, können ihr dankbar sein, denn sie hat Mozart zu ihrem Hof eingeladen. Dort hat er in seinen letzten Jahren einige seiner berühmtesten Werke komponiert.

Sissy.

Die Kaiserin Elisabeth oder „Sissy“ sieht man jetzt öfters in Wien. Ihr Name und ihre Geschichte sollen die Touristen nach Wien *einlocken. Aber wer war sie denn wirklich?

**einlocken* - lure;

Sissy war die Frau vom Kaiser Franz Josef. Sie war schön und auch narzisstisch mit langen Haaren bis zu ihren Fußgelenken. Sie wollte immer als schöne, märchenhafte Kaiserin

*vorkommen und hat Diäten und Training gemacht um ihre mädchenhafte Figur zu erhalten.

**vorkommen* - seem, appear;

Ihr Leben hatte auch eine bittere Seite. Sie wurde nach einer Weile von ihrem Mann getrennt, und ihr Sohn Rudolf hat

*Selbstmord begangen. Ihr Leben hatte auch ein tragisches Ende. 1898 wurde Sissy in Genf von einem Anarchisten aus Italien *ermordet.

**getrennt* - separated;

**Selbstmord begangen* - committed suicide;

**ermordet* - murdered

1. Wer von den zwei Wienerinnen hat früher gelebt?

2. Wer hatte mehr politische Macht?

3. Welche Frau war typischer? Warum?

4. Wen kann man leichter mit Prinzessin Diana vergleichen? Warum?

5. Write at least 5 statements in German comparing these two Viennese women.

Note: Many of the verbs in this text appear in the simple past. You know the verbs „*war*“ (was) and „*hatte*“ (had). These are the verbs „to be“ and „to have“ in the simple past. Simple past is often used to tell stories.

„Once upon a time a princess lived in a castle, pricked her finger and was supposed to die.“

“Es *war* einmal eine Prinzessin. Sie *lebte* in einem Schloss, *stach* ihren Finger und *sollte* sterben.“

If you're curious, you can learn more about simple past in DACHsi.

Reading:**Vor dem Lesen**

Have you heard of 'The Magic Flute'? What associations do you have with it?

Text: Die Zauberflöte

Read the text below, adapted from a program produced for this famous opera.

First, become acquainted with the main characters, „wichtige Figuren“.

Second, read the plot summary. It's a bit like a crazy mixed up Shakespeare romantic comedy.

Third, answer the questions which follow.

Werktitel

Die Zauberflöte KV 620

Eine Deutsche Oper in zwei Aufzügen

Libretto

Text von Emanuel Schikaneder

Werktyp

Singspiel

Entstehung

Begonnen: Wien, vermutlich Frühjahr 1791

Datiert: Wien, im Juli (Ouverture und Priestermarsch: 28. September) 1791

Erste Aufführung: Wien 30. September 1791

Wichtige Figuren

Königin der Nacht (Sopran) - Bevor ihr Mann gestorben ist, hat er Sarastro die Macht des „siebenfachen Sonnenkreises“ gegeben. Die Königin der Nacht will diese Macht haben, aber jemand muss Sarastro töten.

Sarastro (Bass) - Priester. Er besitzt die Macht des „siebenfachen Sonnenkreises“. Er entführt Pamina, die Tochter von der Königin der Nacht. Aber warum?

Tamino (Tenor) - ein Prinz. der Held. Er verliebt sich in die Prinzessin Pamina und muss sie retten.

Pamina (Sopran) - die Tochter von der Königin der Nacht.

Papageno (Bariton) - ein Vogelmensch. Er verkleidet sich als ein Vogel und sucht Vögel im Wald. Er hilft Tamino. Er möchte eine Frau.

Monostatos (Tenor) - ein Mohr. Er will Pamina selber heiraten. Er arbeitet zuerst für Sarastro. Dann später für die Königin der Nacht.

Papagena (Sopran) - eine Vogelfrau.

„die drei Frauen“ - Dienerinnen der Königin der Nacht

„die drei Männer“ - Diener Sarastros

Inhalt**1. Aufzug**

Tamino *erhält von den drei Damen den *Auftrag, nach der Tochter der Königin der Nacht, Pamina, zu suchen, die der Tyrann namens Sarastro *entführt haben soll. Papageno muss ihn *begleiten. Tamino verliebt sich sofort in das Bildnis, welches die Damen ihm überreichen, und *schwört vor der Königin, für ihre Tochter zu *rächen. Er erhält eine Flöte, Papageno ein Glockenspiel zum Schutz gegen Gefahren. Wenn man diese Instrumente spielt, kann die Musik Tiere und Menschen *besänftigen.

*erhält - receives;
 *Auftrag - assignment;
 *entführt - kidnapped;
 *begleiten - accompany;
 *schwört - swears;
 *rächen - revenge;
 *besänftigen - soothe, calm;

Zur selben Zeit versucht der *Mohr Monostatos im Palast des Sarastro, die Liebe der Pamina zu gewinnen. Im richtigen Augenblick erscheint Papageno und rettet Pamina vor dem Mohr.

*Mohr - Moor

Mittlerweile haben die drei Knaben Tamino in den Tempelbezirk gebracht, wo er Papageno und Pamina trifft. Sarastro erscheint, und Tamino erkennt, dass Sarastro kein Tyrann sein kann.

2. Aufzug

Sarastro erklärt Tamino alles. Tamino darf Pamina erst heiraten, wenn er die drei Prüfungen *besteht. Dann kann er und Pamina bei Sarastro wohnen und die Macht des siebenfachen Sonnenkreises kennen lernen und vielleicht übernehmen. Tamino *willigt ein, und Papageno muss wieder mit. Während Tamino *mit Feuereifer bei der Sache ist, ist Papageno traurig, weil er selber noch kein „*Weib“ gefunden hat.

*bestanden - passed;
 *willigt ... ein - consents;
 *mit Feuereifer - burning enthusiasm;
 *Weib - wife: is no longer used to mean “wife”. The current proper word for “wife” is “Frau”.
 *taucht ... auf - shows up;
 *überreicht .. einen Dolch - hands over a dagger;
 *umbringen - kill;

Zur selben Zeit findet Monostatos die schlafende Pamina im Garten und gesteht ihr seine Liebe. Da *taucht die Königin der Nacht auf und *überreicht Pamina einen Dolch, mit dem sie Sarastro ermorden soll. Pamina will jedoch eher sich selber *umbringen, doch Sarastro verhindert dies.

Papageno trifft während der Prüfungen das erste Mal unbewusst auf Papagena, die als alte Frau verkleidet zu ihm kommt. Sie nimmt dem verzweifelten Papageno das Heiratsversprechen ab und verwandelt sich in Papagena. Doch sie wird von einem Priester *weggezerzt.

*weggezerzt - whisked away;

Tamino und Pamina bestehen mit Hilfe der Zauberflöte die *Feuer- und Wasserprobe.

*Feuer- und Wasserprobe - tests of fire and water;

Nachdem Papageno *umsonst nach seinem Weib gesucht hat, will er sich an einem Baum aufhängen. Die drei Knaben raten ihm, noch einmal nach Papagena mit seinem Flötchen zu rufen und siehe da - sie erscheint.

*umsonst - without success;

Noch einmal versucht die Königin der Nacht zusammen mit Monostatos, der sich mittlerweile auf ihre Seite geschlagen hat, in den Palast *vorzudringen. Sie alle werden in die “ewige Nacht” *gestoßen.

*vorzudringen - to force their way in;
 *gestoßen - sent, kicked out

Jetzt dürfen Papageno die Papagena heiraten und der Prinz Tamino darf die Prinzessin Pamina heiraten.

Fragen:

1. Wer sind die Guten und wer sind die Bösen?

gut oder böse? Sarastro
 Königin der Nacht
 Papageno
 Tamino
 Pamina
 Monostratos

2. Wer sind am Ende die Paare in dieser Geschichte?

Tamino und

Papageno und

Monostratos und

3. Warum hat Sarastro Pamina entführt?

4. Wer bekommt die Zauberflöte und was ist das?

5. Summarize in 6-7 English sentences the main plot points.

Reading Strategies

Sometimes it can be daunting to look at an entire text. But if we pull it apart, sentence by sentence, it can seem much more manageable. Also, sometimes in order to get the main point, you need to use a dictionary.

Here are some sentences and phrases. Try filling in the blanks of the English renditions to get the gist of each before going on to the next.

#1: Eine der beliebtesten Opern wenn nicht die Beliebteste überhaupt ist nach wie vor Mozarts *Zauberflöte*.

One of the most-beloved , if not the is now just like it was before Mozarts

#2: Seit dem erlebt diese Oper immer wieder Erfolg.

..... this opera has experienced again and again.

#3: Von der aufwendigen Aufführung beispielsweise

From the challenging for example....

#4: Nicht selten wird der Stoff dazu verwendet, neue, moderne Inszenierung zu realisieren, wobei diese Aufführungen nur noch bruchstückhaft mit dem Original in Verbindung stehen.

The main stuff is used more than just occasionally to create a new, modern , although these only have a partial connection to the

#5: In den moderneren Versionen findet man hin und wieder den Hinweis....

In the one finds now and again the

Text:

Now you're ready to tackle the text. Read away and then try the questions below.

Eine der beliebtesten Opern wenn nicht die Beliebteste überhaupt ist nach wie vor Mozarts Zauberflöte. Die Uraufführung der Oper war im September 1791. Sie lief noch in dem Theater als Mozart im Dezember dieses Jahres starb. Seitdem erlebt diese Oper immer wieder Erfolg. Von der aufwendigen Aufführung beispielsweise in den Staatsopern mit Stardirigenten und Star-Interpreten über die chorisch/szenische Umsetzung für Kinder und Schüler bis zum Puppenspiel für die Kleinsten existieren alle Möglichen Aufführungs-Varianten. Nicht selten wird der Stoff dazu verwendet, neue, moderne Inszenierungen zu realisieren, wobei diese Aufführungen nur noch bruchstückhaft mit dem Original in Verbindung stehen. So gibt es beispielsweise eine Variante für Singstimmen und Klavier, wobei es vor allem um Sex und Erotik geht. In den moderneren Versionen findet man hin und wieder den Hinweis, dass die Oper vor allem durch Mozarts Musik lebt und die Handlung wenig Substanz hat. Manchmal lassen Dirigenten sogar einige Teile der Handlung weg, weil sie für unwichtig gehalten sind.

Fragen

1. Was bedeutet das auf Englisch?

Inszenierung -

Aufführung -

Uraufführung -

2. Nennen Sie einige Aufführungs-Varianten von Mozarts Zauberflöte!

3. Wie lange ist diese Oper schon beliebt?

4. Was machen oft die modernen Künstler mit Mozarts Werk? Warum?

Reading:

Dieses Lied ist 1678 in Wien entstanden als die Pest wieder einmal für ein paar Jahre regierte. Wenn man der Legende glauben darf, hat Augustin eines Abends ein bisschen zu tief ins Weinglas geschaut und entschied sich für ein Nickerchen auf dem Heimweg von der Wirtschaft. Am Morgen wurde er mit anderen Leichen aufgelesen und im Karren weggeschafft. Glücklicherweise erwachte Augustin noch beizeiten, zum Schrecken des Leichenbestatters, und das Gerücht verbreitete sich schnell, dass Wein die Pest heilt und natürlich auch ein hervorragendes Vorbeugungsmittel ist.

This song originated in Vienna during the Plague period of 1768-1769. Legend has it that one evening, Augustin hoisted one too many and decided on a nap half way home. The morning corpse patrol threw his body on the cart with the other corpses and took him away. Fortunately Augustin awoke in the nick of time, to the horror of the mortician. In no time at all, the rumor spread far and wide that wine was not only a cure but also a great prophylactic for the plague. The melody for this song is the familiar "The more we get together".

Refrain:
Ach, du lieber Augustin,
Augustin, Augustin,
Ach, du lieber Augustin,
Alles ist hin!

Refrain:
O, my dear friend Augustin
Augustin, Augustin,
O, my dear friend Augustin,
I just can't win!

1. Geld ist hin, Mäd'l ist hin,
Alles ist hin, Augustin!
Ach, du lieber Augustin,
Alles ist hin!

1. Money's gone, girlfriend's gone,
I just can't win, Augustin!
O, my dear friend Augustin,
I just can't win!

Refrain:
2. Rock ist weg, Stock ist weg,
Augustin liegt im Dreck.
Ach, du lieber Augustin,
Alles ist hin!

Refrain:
2. Coat is gone, staff is gone,
Augustin's on his bum.
O, my dear friend Augustin,
I just can't win!

Refrain:
3. Und selbst das reiche Wien,
Hin ist's wie Augustin;
Weint mit mir im gleichen Sinn,
Alles ist hin!

Refrain:
3. Even that rich town Wien,
Broke is like Augustin;
Shed tears with thoughts akin,
I just can't win!

Refrain:
4. Jeder Tag war ein Fest,
Jetzt haben wir die Pest!
Nur ein großes Leichenfest,
Das ist der Rest.

Refrain:
4. Every day was a fest,
Now we just have the pest!
Now all the corpses rest,
That is the rest.

Refrain:
5. Augustin, Augustin,
Leg' nur ins Grab dich hin!
Ach, du lieber Augustin,
Alles ist hin!

Refrain:
5. Augustin, Augustin,
Lay down in your coffin!
O, my dear friend Augustin,
I just can't win!

Reading:

Vor dem Lesen

1. What is the Nobel Prize? How many are awarded each year?
2. Name three people who have received a Nobel Prize:

Text A. Die Geschichte des Nobelpreises

Die Nobel-**Stiftung* wurde von Alfred Nobel, einem mit der **Herstellung* von Dynamit – „Nobels Sicherheitspulver“ – reich gewordenen Schweden gegründet. Er **verfügte testamentarisch*, dass die **Zinsen* des in die Stiftung eingebrachten Kapitals jährlich zu fünf gleichen Teilen **zugunsten* hervorragender Leistungen auf den Gebieten der Physik, der Chemie, der Medizin, der Literatur und des Friedens einzusetzen seien. Die erste Preisverleihung fand am 10. Dezember 1901 statt.

**Stiftung* - foundation;
**Herstellung* - production;
**verfügte* - ordered;
**Zinsen* - interest;
**zugunsten hervorragender Leistungen auf den Gebieten* - for the benefit of excellent accomplishments in the areas

Text B. Nobelpreisträger der Schweiz

Mit dem ETH-Bereich sind 20 Nobelpreisträger verbunden. Sie sind oder waren zur Zeit der Preisverleihung zum einen als Professoren tätig, zum anderen ehemalige Professoren, **welche* für ihre an der ETH Zürich geleisteten Arbeiten diese höchste **Auszeichnung* erhielten, und zum dritten **Absolventen* der ETH Zürich. Weitere 16 Schweizer Persönlichkeiten und Institutionen wurden mit dem Nobelpreis **geehrt*.

**ETH - Eidgenössische Technische Hochschule* (Swiss Federal Institute of Technology);
**welche für ihre geleisteten Arbeiten* - who for their accomplished work; *Auszeichnung* - recognition;
**Absolventen* - graduates;
**geehrt* - honored

Nobelpreisträger

1901	Physik	Wilhelm Konrad Röntgen
1901	Frieden	Jean Henri Dunant
1902	Frieden	Elie Ducommun und Charles Albert Gobat
1909	Medizin	Emil Theodor Kocher
1913	Chemie	Alfred Werner
1915	Chemie	Richard Willstätter
1918	Chemie	Fritz Haber
1919	Literatur	Carl Friedrich Spitteler
1920	Physik	Charles-Edouard Guillaume
1921	Physik	Albert Einstein
1936	Chemie	Peter Debye
1937	Chemie	Paul Karrer
1938	Chemie	Richard Kuhn
1939	Chemie	Leopold Ruzicka
1943	Physik	Otto Stern
1945	Physik	Wolfgang Pauli

1946	Literatur	Hermann Hesse
1948	Medizin	Paul Hermann Müller
1949	Medizin	Walter Rudolf Hess
1950	Medizin	Tadeusz Reichstein
1952	Physik	Felix Bloch
1953	Chemie	Hermann Staudinger
1957	Medizin	Daniel Bovet
1975	Chemie	Vladimir Prelog
1978	Medizin	Werner Arber
1986	Physik	Heinrich Rohrer
1987	Physik	Georg Bednorz und Alexander Müller
1991	Chemie	Richard Ernst
1996	Medizin	Rolf Zinkernagel
2002	Chemie	Kurt Wüthrich

Nach dem Lesen

1. Practice your reading and pronunciation by attempting all the winners' names aloud. Even if they don't look German, how would a German say them?
2. Wie hat Alfred Nobel sein Geld verdient?
3. Es gibt Nobelpreise auf fünf Gebieten. Auf welchen?

Unter Mathematikern wird folgende Geschichte erzählt:

Es gab damals einen Mathematiker, der war bekannt und
*wäre sicher der Nobelpreisträger in dem Jahr 1901 gewesen.

Aber der Alfred Nobel mochte diesen Mann nicht. *Deswegen
gibt es keinen Nobel Preis für Mathematik. *Anstattdessen
gibt es heute die Field's Medaille, den großen Ehrenpreis
für Mathematik. Jedes Jahr *wählen alle lebendigen
Medaillengewinner den neuen Gewinner.

*wäre ... gewesen - would have been;

*deswegen - therefore;

*anstattdessen - instead of that;

*wählen - vote/choose

Reading:

Vor dem Lesen

1. What are the following in English?

Genfer Konvention

das Rote Kreuz

Christliche Verein Junger Männer (CVJM)

2. What does the Red Cross do?

3. How old is the Red Cross?

Text. Gründer des Roten KreuzesText:

Das Leben Jean Herni Dunants zeigt sich voller *Gegensätze. Er stammte aus einer reichen Familie, wurde aber in seinem Leben so arm, dass er auf den Strassen schlafen musste. Er war früher ein wichtiger Geschäftsmann in Genf, aber Jahre später wurde er aus dieser *Gesellschaft fast ausgestoßen. Die Welt hat ihn fast völlig vergessen, aber dann ihm doch gegen Ende seines Lebens den Nobel-Friedenspreis gegeben. Er hatte weder Frau noch Kinder. Er hat aber das Rote Kreuz gegründet und dadurch die Welt etwas verbessert.

*Gegensätze - opposites;

*Gesellschaft - society

Überblick

1828 - Dunant wird in Genf geboren.

1847 - Er gründet einen Verein von jungen Menschen. Sie studieren die Bibel, besuchen Hungernde und Kranke, helfen Alten und halten Vorlesungen *in Gefängnissen. Daraus entsteht später (1852) der „Christliche Verein Junger Männer“.

*in Gefängnissen - in prisons

1852 - Dunant hat schlechte Noten und muss das Gymnasium (Calvin-Kolleg) verlassen. Er beginnt eine Banklehre in Genf.

1858 - Dunant gründet eine Kolonialgesellschaft in Algerien und will dort das Land aufbauen. Er braucht aber Landkonzessionen von Frankreich. Die *Behörde in Paris *lehnen das ab.

*Behörde - authorities
*lehnen...ab - deny

1859 - Dunant reist direkt zu Napoleon, um diese Landkonzessionen mit ihm zu besprechen. Napoleon ist aber in Italien. Italien und Frankreich kämpfen gegen Österreich. Dort wird Dunant Zeuge der *unzureichenden Versorgung von Tausenden von Verletzten. Er entschließt sich, die Verwundeten auf beiden Seiten zu helfen.

*unzureichenden
Versorgung von
Tausenden von
Verletzten - inadequate
care of thousands of
wounded

1860-61 - Dunant schreibt „Eine Erinnerung an Solferino“. Er berichtet von den *Gräueln des Krieges. Er macht zwei wichtige *Vorschläge: Gründung von Hilfsgesellschaften in allen Ländern und unparteiliche *Pflege der Verwundeten im Felde durch *Freiwillige.

*Gräueln - horrors
 *Vorschläge - suggestions
 *Pflege - care
 *Freiwillige - volunteers

1863 - Erstes Komitee vom Roten Kreuz lädt Diplomaten aus vielen Ländern zur ersten Genfer Konvention ein. Auf dieser Genfer Konferenz wird dem Roten Kreuz im Kriegsfall *neutraler Schutz durch die Kriegsparteien garantiert.

*neutraler Schutz wird dem Roten Kreuz garantiert.
 - neutral protection is guaranteed to the Red Cross.

1864 - Ein rotes Kreuz auf einem weißen Grund (genau das *Gegenteil von der schweizerischen Flagge) wird das internationale Schutzzeichen für die freiwillige Sanitätshilfe und den Sanitätsdienst.

*Gegenteil - opposite
 *Schutzzeichen - protective symbol
 *Sanitätshilfe / Sanitätsdienst - medical aid / medical service
 *Weltausstellung - world fair
 *Verdienste - accomplishments
 *Ansehen - reputation

1867 - Auf der Pariser *Weltausstellung bekommt Dunant eine Goldmedaille für seine *Verdienste. Danach verliert er immer mehr an *Ansehen und Geld, bis er verarmt und unbekannt wieder in die Schweiz kehrt.

1897 - Ein Journalist entdeckt Dunant wieder und schreibt einen Artikel über ihn.

1901 - Er bekommt den ersten Nobel-Friedenspreis zusammen mit Frédéric Passy.

1910 - Er stirbt in Heiden, in der Schweiz.

Nach dem Lesen

1. Wie alt ist das Rote Kreuz?
2. Was hat Napoleon mit Dunant zu tun?
3. What is „Eine Erinnerung an Solferino“ and why is it important?

Übrigens: Von dem Bericht „Eine Erinnerung“ gab es 1600 Kopien. Dunant hat selber dafür bezahlt. Er hat den Bericht selber an die wichtigen Häuser und Regierungen Europas geschickt.

Matching:

Was assoziieren Sie mit der Schweiz? Match these items to their brief descriptions.

SACHEN

..... Banken

..... Alpen

..... Schokolade

..... Käse

..... Neutralität

..... das Rote Kreuz

..... Vatikan

..... Schilaulen

..... Protestantismus

..... Kühe

..... "America's Cup"

..... Fußball-Weltmeisterschaft

A. Sanitätsdienst für Verwundete im Krieg. Von einem Schweizer gegründet.

B. Auf dünnen Holzbrettern runterfahren und runterfahren und runterfahren und hoffentlich kein Bein zerbrechen.

C. Auch in der Schweiz sind sie nicht lila, aber sie sind beliebt für ihre Milch.

D. 2003 gewinnt ein Schweizer, obwohl die Schweiz landumschlossen ist.

E. Das ist so wichtig in der Schweiz, dass sie erst 2002 Mitglied der UN geworden sind.

F. Milka - ist eine beliebte Sorte. Lecker!

G. Die Kontos haben nur Nummern und keine Namen als Identitätskode.

H. Schweizerische Soldaten verteidigen offiziell diese Gegend schon seit Jahrhunderten, weil die schweizerischen Soldaten als die mütigsten der Welt gelten.

I. Diese machen es schwer das Land zu besiegen. Alle Brücken und Straßen kann man auch springen lassen, damit kein Feind in das Land kommen kann.

J. Während der Reformation kommen wichtige Philosophen in die Schweiz, besonders Zwingli, Erasmus und Calvin.

K. Am 4. Juli 1954 gewinnt die deutsche Mannschaft in Bern. Ein sehr wichtiges Ereignis für das Land nach dem großen Weltkrieg.

L. Hauptbestandteil (ingredient) eines Fondues

Assoziationen:

Was assoziieren Sie mit der Schweiz? Match these items to their brief descriptions.

ORTE/LANDSCHAFTEN

- | | |
|------------------------------|--|
| Alpen | A. die Berge. |
| Genf | B. die Hauptstadt |
| Bern | C. Ein steiler und imponierender Teil des berühmten Bergs Matterhorn |
| "The North Face" | D. die Stadt im Westen, wo viele internationale Konferenzen stattfinden |
| Lac Lemman / Genfersee | E. das winzigkleine Nachbarland |
| Liechtenstein | F. das schöne Gewässer im Südwesten, an der Grenze zwischen der Schweiz und Frankreich |

LEUTE

- | | |
|-------------------------|--|
| Idi Amin | A. Schriftsteller. Er hat 1946 den Nobelpreis für Literatur gewonnen. |
| Jean Calvin | B. Moderner Künstler. Er ist geboren und aufgewachsen in Bern. |
| Charlie Chaplin | C. Physiker. Er hat 1901 den Nobelpreis für Physik gewonnen. Sein Name heißt 'X-ray' |
| Jean Henri Dunant | D. Physiker. Er lebte in der Schweiz bevor er nach Amerika auswanderte. |
| Albert Einstein | E. Geschäftsmann. Er gründet das Rote Kreuz. |
| Heidi | F. Diktator Ugandas. Er hatte am Genfersee ein Ferienhaus. |
| Hermann Hesse | G. Wichtige Figur der Reformation. Lebte in Genf. |
| Paul Klee | H. Eine Figur aus dem 13. Jahrhundert. Kämpfte gegen die Habsburger und für die Befreiung der Schweizer. |
| Wilhelm Röntgen | I. Schauspieler. Er hatte am Genfersee ein Ferienhaus. |
| Wilhelm Tell | J. Literarische Figur aus einer Kindergeschichte über ein Mädchen und ihren Opa in den Alpen. |